

Nominierungskriterien für den „Landesjugendkader 2012 Sportklettern Berlin“

Für den Landesjugendkader Sportklettern werden die besten männlichen und die besten weiblichen Kletterer jeder Altersklasse (13-15 = Jugend B, 16/17 = Jugend A, 18/19 = Juniorinnen/Junioren) nominiert, sofern sie über das Potential verfügen, sich bei nationalen Wettkämpfen mindestens im 2. Drittel des Starterfeldes zu platzieren. Allgemein dienen nicht in erster Linie die reinen Ergebnisse, sondern vielmehr die Leistung in Relation zum Starterfeld der Entscheidungsfindung.

In der Gesamtsumme aller Kadermitglieder soll die Zahl 12 nicht überschritten werden. Die Nominierung wird vorgenommen durch den Landesjugendtrainer und den Leistungssportreferenten im Landesverband. Die Nominierung erfolgt jeweils zu Beginn eines Kalenderjahres für die Dauer einer Saison, ggf. können zur Mitte der Saison Athleten nachnominiert werden.

Zielsetzung

Der Landesjugendkader Sportklettern soll die kontinuierliche Unterstützung von Kletterern/Kletterinnen aus Berlin gewährleisten, die sich aus eigenem Entschluss heraus zum längerfristigen und auf das Ziel der Höchstleistung gerichteten Engagement im Klettern entschlossen haben und den nachfolgenden Kriterien genügen.

Nominierungskriterien für den Landesjugendkader Sportklettern

Entscheidend ist die Summe der zu erfüllenden Kriterien, wobei diese unterschiedlich stark gewichtet werden.

Formelle Kriterien

- Mitgliedschaft in einer Sektion des Landesverbands Berlin des DAV. Besitz einer nationalen Startlizenz für diese Sektion.
- Abschluss einer Athletenvereinbarung, die bei Minderjährigen auch von den Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden muss.

Übergeordnete Kriterien

- Freude am Klettersport
- Überdurchschnittliches Kletterkönnen/überdurchschnittliche Bewegungsqualität
- Entwicklungspotential erkennbar in den Bereichen: Technik, Taktik, Psyche, Kondition, Motivation (wirklich besser werden zu wollen)
- Leistungsentwicklung positiv
- Leistungsbeständigkeit
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme am Kadertraining und an den Kaderlehrgängen, interessiert am Training/an den Trainingstheorien
- Zielorientiertes, gut geplantes Training mit klaren Trainingsstrukturen, Periodisierung erkennbar
- Bereitschaft, die persönliche Lebensführung, insbesondere im Hinblick auf körperliche Fitness und Gesundheit so zu gestalten, dass sie als Grundlage der sportlichen Entwicklung dienen kann
- Disziplinfähigkeit (Sportliches Verhalten bei Wettkämpfen, Pünktlichkeit, Kommunikation mit den Trainern...)

- Fähigkeit, sich in die Kadergruppe zu integrieren
- Entwicklung von Eigeninitiative und Selbstständigkeit im Training: auf Regenerationszeiten achten, verletzungsvorbeugend trainieren, auch durch Ausgleichstraining und Dehnen
- Zeigen von Professionalität (Sportliches Verhalten bei Wettkämpfen, sinnvolle Ernährung, Pünktlichkeit, Selbstständigkeit, ...)
- Bereitschaft, die Leistungsentwicklung der anderen Kadermitglieder zu unterstützen
- Identifikation mit dem Kader, z.B. durch das Tragen der Kaderkleidung
- Positive Einstellung zum Landesteam, entsprechende Darstellung des Landesteam in der Öffentlichkeit, insbesondere in den Medien
- Bereitschaft zur Anerkennung der Autorität der Trainer
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an nationalen und Landeswettkämpfen
- Sicheres Beherrschen der Vorstiegstechnik (Sowohl Klettern als auch Sichern)

Leistungsbezogene Kriterien

- Folgende Onsight - Fähigkeit, gemessen an Routen künstlicher Kletterwände (Schwierigkeitsgrade nach UIAA):

Alterskategorie	weiblich	männlich
Jugend B	7+	8
Jugend A	8-	8+
Junioren	8	9-
- Chancen auf eine Platzierung mindestens im 2. Drittel des Starterfeldes bei nationalen Cups
- Chancen national auf eine Top 10-Platzierung
- Siegchancen bei den Landesmeisterschaften in der jeweiligen Altersklasse, Treppchenplatz Minimalziel.
- Möglichst ab AK Jugend A, spätestens ab AK JuniorInnen und falls Doppelstart möglich ist: Teilnahme und Erreichen des Finals bei den Landesmeisterschaften der Damen/Herren